

Konzept der Vorschularbeit in der Kita am See



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Das Kind wird schulpflichtig	4
Mein/Unser Kind wird ein Vorschulkind	4
Wann findet der Vorschultreff statt?	4
Voraussetzungen für die Vorschularbeit/ was wird erlernt	5
Soziale- und emotionale Kompetenz	
Kognitive Kompetenz	
Motorische Kompetenz	
Sprachliche Kompetenz	
Austausch und Zusammenarbeit (Eltern und päd. Fachkräfte)	6
Wohlfühlatmosphäre schaffen	6
Aktivitäten/Kooperationen/ Wunschtage	7
Übergang in die Schule	7
Ende der Vorschulzeit/Kindergartenzeit	7
Anhänge	8
Unsere Vorschultreff-Regeln	
Einverständniserklärung	
Infobrief Vorschultreff	
Ablauf Einschulungsprozess	

Vorwort

Das letzte KiTa Jahr/ die Vorschulzeit stellt einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung der Kinder dar. Sie bildet die Brücke zwischen dem spielerischen Lernen im frühkindlichen Bereich und den Anforderungen der Schule. In dieser sensiblen Übergangsphase möchten wir die Kinder bestmöglich begleiten, fördern und stärken – individuell, ganzheitlich und mit Freude am Lernen.

Unser Vorschulkonzept beschreibt die pädagogischen Ziele, Inhalte und Methoden, mit denen wir den Kindern die nötigen Kompetenzen für einen erfolgreichen Schulstart vermitteln möchten. Hier stehen nicht nur kognitive Fähigkeiten im Fokus, sondern auch soziale, emotionale und motorische Entwicklungsbereiche.

Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit mit individuellen Bedürfnissen, Stärken und Interessen. Auf Kinder mit einem besonderen Förderbedarf gehen wir selbstverständlich individuell ein. Unsere Aufgabe ist es, ein anregendes Lernumfeld zu schaffen, das Neugier weckt, Selbstvertrauen fördert und Raum für Mitgestaltung bietet.

Dieses Konzept soll einen Einblick in unsere Vorschularbeit geben und aufzeigen, mit welcher Haltung und welchem Anspruch wir gemeinsam mit Ihnen als Eltern die Kinder auf ihrem Weg in die Schule begleiten.

Dazu gehört nicht nur das Kind in den Mittelpunkt des aktiven Lernens zu stellen, sondern auch die Zusammenarbeit zwischen Fachkräften und Eltern.

Dazu wird es Vorab ein Infoschreiben an Sie als Erziehungsberechtigte mit den wichtigsten Dingen zum Ablauf geben.

Das Kind wird schulpflichtig

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden, sind schulpflichtig. Kinder, die vom 1. Juli bis zum 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollenden, gelten als „Kann-Kinder“; hier liegen die Entscheidungsrechte bei den Eltern.

Die Erziehungsberechtigten müssen die jeweilige Grundschule eigenständig darüber informieren, ob das Kind eingeschult wird oder nicht.

Frühzeitig sollte in den Elterngesprächen mit der jeweiligen Gruppe und deren pädagogischen Fachkräften abgeklärt werden, wann der Schuleintritt erfolgt und auf welche Schule es kommen soll.

Die Schuluntersuchungen werden vom zuständigen Gesundheitsamt durchgeführt; darüber werden die Erziehungsberechtigten postalisch informiert. Falls in der Untersuchung Auffälligkeiten erkannt werden, sollten diese mit den pädagogischen Fachkräften besprochen werden, damit zum Wohle des Kindes gehandelt werden kann.

Mein/Unser Kind wird ein Vorschulkind

Im Elterngespräch mit den pädagogischen Fachkräften kann besprochen werden, ob und wann ein Kind ein Vorschulkind wird. Dieses findet in der Regel im Frühjahr statt. Hier sollte schon die erste Entscheidung in Rücksprache zwischen den Erziehungsberechtigten und den pädagogischen Fachkräften, sowie der KiTa Leitung, erfolgen.

Vor Beginn der Sommerschließungszeit (in dem Jahr, wo die Vorschularbeit beginnt) sollten die Erziehungsberechtigten ihren Wunsch zur verfrühten Einschulung (Kann-Kind) der KiTa Leitung gegenüber äußern. Für diese Kann- Kinder gibt es dann ein verpflichtendes Gespräch mit der KiTa Leitung und der Schulleitung. Der Wunsch der Eltern sowie die Empfehlung der Kita werden bei der Kann-Kind Entscheidung berücksichtigt. Die endgültige Entscheidung trifft der Kreis (Schuleingangsuntersuchung) sowie die jeweilige Schulleitung.

Wann findet der Vorschultreff statt?

Vorschularbeit beginnt schon mit dem Eintritt jedes Kindes in den **Kindergarten**. Im letzten Kindergartenjahr treffen sich die Vorschulkinder einmal wöchentlich, um unter Anleitung der päd. Fachkräfte unter gleichaltrigen Kindern bestimmte Themen aufzugreifen und sich damit auseinanderzusetzen.

Unser Vorschulprogramm startet jedes Jahr nach den Herbstferien und findet jede Woche dienstags vormittags für ca. 30-45 Min. statt.

In den Schulferien wird immer pausiert, da viele Kinder dort Urlaub haben und somit nicht am Vorschultreff teilnehmen können.

Voraussetzungen für die Vorschularbeit/ was wird erlernt?

Wenn die Kinder mit der Vorschularbeit beginnen, müssen diese noch nicht schreiben, lesen und rechnen können. Zu Beginn der Vorschularbeit sollten die Kinder, wenn möglich, ihren Namen schreiben können, damit die Arbeitsblätter mit dem Namen versehen werden können.

Wichtig hierbei ist uns die Stifthaltung. Wir haben ein Auge darauf, dass die Kinder diesen mit dem Dreipunktgriff halten bzw. dies in der Vorschularbeit erlernen. Das Ausschneiden auf der Linie sollte ebenfalls so gut es geht alleine klappen, da dieses ein immer wiederkehrender Bestandteil der Vorschularbeit sein wird.

Beim Vorschultreff möchten wir die Kinder ganzheitlich auf die Schule vorbereiten. Dazu fördern wir:

- Sozial- und emotionale Kompetenz

sich von Misserfolgen nicht entmutigen lassen (Frustrationstoleranz)
auf andere Kinder zugehen, sich trauen, etwas zu hinterfragen
sich nicht verunsichern lassen
selber neue Sachen ausprobieren
sich an die Vorschul-Regeln halten (siehe Anhang)
gemeinsam mit den anderen Kindern kooperieren und einander helfen
Gefühle aussprechen (Ängste/Sorgen und Erfolge mitteilen können)
lernen abwarten können

- Kognitive Kompetenz

sich auf eine Sache konzentrieren können
Ausdauer in verschiedenen Bereichen (Bewegung, Zuhören usw.)
Merkfähigkeit und Verständnis für die Aufgaben entwickeln
Erstes Interesse an Buchstaben, Wörtern, Zahlen und Sachthemen

- Motorische Kompetenz

Stifthaltung mit dem Dreipunktgriff
Schere halten und auf der Linie schneiden
Ball fangen, Hüpfen und Balancieren, Schleife binden

- Sprachliche Kompetenz

Altersentsprechender Wortschatz
Zusammenhänge verstehen und wiedergeben können
Kommunikation mit den anderen Kindern
Grammatikalisch und zeitlich korrekte Sätze bilden
Gehörtes und Gesehenes in eigenen Worten wiedergeben können.

Wir verwenden verschiedene Methoden, um bei den Kindern die oben genannten Kompetenzen zu fördern. Es werden Arbeitsblätter, praktische Übungen, Turnhallentage, Warm-Ups und kleinere Spiele dazu angeboten.

Inhaltlich werden wir ein breitgefächertes Angebotsambiente bieten.

Diese sind in verschiedene Bildungsbereiche eingeteilt z.B. naturwissenschaftliches Forschen, Umgang mit einer Schere, Resilienz Training, Verkehrserziehung, musisch-kreativer Bereich, Natur & Gesundheit und einiges mehr.

Austausch und Zusammenarbeit (Eltern und pädagogische Fachkräfte)

Zum Start des Vorschultreffs wird es ein Infoschreiben mit allen Informationen zum Vorschulstart geben. Die Ordner und Arbeitsblätter werden von uns als Einrichtung gestellt.

Ein Austausch über den Vorschultreff kann bei Bedarf bei Tür-, Angel- und Entwicklungsgesprächen stattfinden.

Bei weiterführenden Fragen kann in Absprache mit den Fachkräften ein Termin vereinbart werden.

Wir sehen das letzte Kitajahr als gemeinsamen Prozess an, der die Kinder ganzheitlich auf die Schule vorbereitet.

Nachdem die Vorschulkinder bei der Schuleingangsuntersuchung waren, bitten wir die Eltern, uns eine kurze Rückmeldung zugeben. Falls größerer Bedarf für einen Austausch besteht, kann gerne ein Termin mit der jeweiligen Gruppe vereinbart werden.

Wohlfühlatmosphäre schaffen

Wir möchten einen geborgenen Raum für vertrautes Lernen schaffen. Dafür wird aus jeder Gruppe, in der sich Vorschulkinder befinden, mindestens eine Fachkraft den regelmäßigen Vorschultreff begleiten und den Kindern einen Themenbereich nahebringen.

Die Kinder lernen, sich zu melden und nach Hilfe zu fragen.
Wir möchten erreichen, dass die Kinder keine Angst haben, etwas falsch zu machen.
Dafür achten wir auf eine vorbereitete Umgebung.

Es soll ein ruhiger, strukturierter und ansprechender Raum gegeben werden.
Die verwendeten Materialien sind altersgerecht und selbsterklärend gewählt, sodass ein selbständiges oder ebenfalls ein begleitetes Arbeiten für die Kinder ermöglicht wird.

Die Materialien haben in unserem Vorschultreff ihren festen Platz, sodass den Kindern eine Orientierung gegeben wird.

Aktivitäten/ Kooperationen/ Wunschtage

Wir werden im Rahmen des Vorschultreffs einige Aktivitäten und eventuell Ausflüge mit den Vorschulkindern machen:

Besuch der Grundschule / OGS
Spaziergänge im Rahmen der Verkehrserziehung
einzelne Einheiten in der Bewegungshalle
Eis essen gehen
Aktivitäten, die aus den Wünschen der Kinder resultieren
(Diese können jedes Jahr andere sein)

Zum Ende des letzten Kitajahres wird es dann noch einen Kindergarten-Abschied geben.
Dieser wird individuell von der jeweiligen Gruppe geplant und durchgeführt.

Das Highlight für die Kinder ist dann der endgültige „Rauswurf“ aus der KiTa.
Diesen werden wir gemeinsam mit den Eltern absprechen und feiern.
Der „Herauswurf“ der Kinder findet am letzten Tag des jeweiligen Kindes statt, sodass ein
Ende der Kindergartenzeit symbolisch für die Kinder dargestellt wird.

Idealerweise besucht das Kind dann die Einrichtung nach der feierlichen Verabschiedung
nicht mehr.

Übergang in die Schule

Viele Grundschulen laden in den Sommermonaten zum Schnuppern ein, sodass die Kinder
schon einen ersten Einblick von ihrer neuen Schule bekommen.

Die Schulleitung der Grundschule besucht den Kindergarten und lädt die Kinder zu einem
gemeinsamen Kennenlernen ein. Dieses handhabt jede Grundschule individuell.

Anhänge

Unsere Vorschultreff-Regeln:

Den Arbeitsplatz sauber/ordentlich halten

Melden, wenn man etwas sagen oder fragen möchte

Leise zuhören, wenn andere Kinder sprechen

Jeder hat genug Zeit für seine Aufgaben, lass dich nicht von anderen stressen

Wenn man etwas nicht fertigbekommt, kann man es in der eigenen Gruppe weiterbearbeiten

Wenn ich wütend bin oder etwas nicht verstehe, frage ich nach Hilfe oder kann eine kurze Pause einlegen

Ich bearbeite meine Arbeitsblätter sauber

Wir sind eine Gruppe, wir teilen und helfen uns gegenseitig

**Kommunale Kindertageseinrichtungen
der Gemeinde Bordesholm**

Kita am See



Eidersteder Straße 22
24582 Bordesholm
info@kitaamsee-bordesholm.de
Tel: 04322 / 4447011
Fax: 04322 / 4449307

**Einverständniserklärung zur Teilnahme am Lehrerbesuchstag/Spiel in
der Kindertageseinrichtung**

Name des Kindes:

Die Lindenschule Bordesholm besucht uns mit ein bis zwei Lehrkräften und der Schulleitung und/oder der Schulsozialarbeiter/in, um die künftigen Schulkinder in ihrer vertrauten Kitaumgebung kennen zu lernen.

Die Lehrkräfte werden sich den Kindern in Kleingruppen vorstellen und in unserer Räumen eine Aktivität anbieten.

Die Mitarbeitenden der Kindertageseinrichtung nehmen nicht daran teil.

Hiermit erklären wir unser Einverständnis an der Teilnahme. ____ ja ____ nein

Ich/Wir erkläre/n mein/unser Einverständnis, dass die pädagogischen Fachkräfte der Kita

- mit den Lehrkräften bzw. der Schulleitung ____ ja ____ nein
- mit der Schulsozialarbeiterin der Lindenschule ____ ja ____ nein

Rücksprache über mein/unser Kind halten dürfen.

Wir möchten an dem Gespräch teilnehmen. ____ ja ____ nein

Ort, Datum

Unterschrift d. Personensorgeberechtigten

Informationen zur Vorschularbeit 2024/2025

Liebe Eltern der Vorschulkinder,

Es ist soweit wir starten in das letzte Jahr mit euren Kindern.

Am Dienstag, findet die Auftaktveranstaltung der Vorschularbeit statt. Dafür treffen sich die Koordinatoren der Vorschularbeit (Frau Hoeper / Herr Horn) mit den Vorschulkinder (ohne Eltern) vormittags im Multifunktionsraum (**neues Gebäude**).

An diesem ersten Vormittag lernen die Vorschulkinder sich gegenseitig kennen und finden einen Namen für ihr Gruppe. Es werden die Themenbereiche für dieses Jahr vorgestellt.

Anschließend übernehmen die jeweiligen Fachkräfte aus den Elementargruppen die Vorschularbeit und bieten einen Themenbereich an.

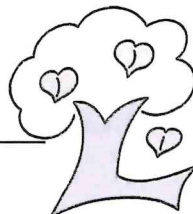
Die Vorschularbeit wird immer dienstags während des Vormittags stattfinden (zwischen 10 und 12 Uhr). Je nach Thema werden die Vorschulkinder in zwei oder mehr Gruppen aufgeteilt, um eine ruhige Atmosphäre zu gewähren.

Folgende Themen bearbeitet:

Scherenführerschein, Forschen mit Fred, Gesundheit & Ernährung, Rhythmik und die Verkehrserziehung.

Damit die Vorschulkinder sich auch als Großgruppe treffen können, werden Wunschtage über das Jahr verteilt.

Wir freuen uns auf ein buntes Miteinander und ein aufregendes letztes Jahr.



Lindenschule

Grundschule
Schulstr. 6-8
24582 Bordesholm
Tel.: 04322-699577

Bordesholm, im September 2025

Liebe Eltern,

Ihr Kind kommt im Sommer des nächsten Jahres in die Schule und Sie haben bestimmt viele Fragen zum Einschulungsprozess. Wann passiert was? Dafür habe ich Ihnen dieses Informationsblatt entworfen.

Sollten Sie nicht im Einzugsgebiet meiner Schule wohnen (also außerhalb von Bordesholm) und Sie Ihr Kind bei uns anmelden wollen, bitte ich Sie bei uns im Büro anzurufen. Danke.

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie ein Kannkind anmelden möchten! Sie finden am Ende des Info-Blattes noch weitere Informationen zum Einschulungsprozess für Kannkinder.

Einschulungsprozess Lindenschule:

September/Oktober :

Ab Ende Oktober besuchen ein, zwei Lehrkräfte und/oder ich als Schulleiterin der Lindenschule Ihre Kinder in den Bordesholmer Kindertagesstätten. Dabei lernen wir die neuen Einschulungskinder in deren gewohnter Umgebung kennen.

Wir schulen ja auch immer Kinder ein, **die nicht in den Bordesholmer Kindertagesstätten sind**. Da das immer eher wenige Kinder sind, laden wir diese Kinder nach wie vor zu uns in die Schule zum Schulspiel. Das steht dann auch so in dem Brief, den Sie zur Einschulung erhalten.

Sie erhalten Einschulungspost von uns. Darin finden Sie die jeweils wichtigen Informationen und Formulare zur Anmeldung.

November:

Sie melden Ihr Kind in der Schule an.

Es findet ein Elternabend in Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Lindenschule statt. Darin geht es um alles Wichtige „Rund um die Einschulung“.

Ihnen, liebe Eltern, gebe ich in den Wochen nach dem Elternabend Gelegenheit zu Einzelgesprächen, sofern Sie es wünschen.

November bis April:

Die den Kindergärten zugeteilten Lehrkräfte besuchen manchmal die Kinder ein zweites Mal in der Kindertagesstätte, um sie in ihren jeweiligen Gruppen noch kennenzulernen.

Bis in den **Mai** hinein kann es dauern, dass Ihr Kind zur schulärztlichen Untersuchung eingeladen wird. Sie werden schriftlich vom Gesundheitsamt eingeladen. Das Gesundheitsamt erhält die Namen aller gemeldeten Schulkinder und Kannkinder von uns. Die Untersuchung findet im Gesundheitsamt in Rendsburg statt und ist verpflichtend.

In gemeinsamer Entscheidung und Beratung mit Ihnen, den Erzieher*innen und uns als Schule finden bei Bedarf in diesem Zeitraum schulvorbereitende Gespräche mit allen Beteiligten statt.

Mai/Juni:

Die Kinder gehen mit Ihren ErzieherInnen zu einem Schnuppertag in die Schule. Davon erfahren Sie über die Kindergärten. Außerdem findet manchmal noch ein Lesenachmittag in unserer Schule statt, an dem freiwillig teilgenommen werden darf.

Juni/Juli:

Ab Ende Mai werden die Kinder in die Klassen aufgeteilt. Die Klasseneinteilung obliegt der Schulleitung. Dennoch haben wir zuvor von Ihnen auf einem Wunschzettel (der auf dem Informationsabend ausgeteilt wird) signalisiert bekommen, ob Sie für Ihr Kind eine homogene Lerngruppe oder eine jahrgangsgemischte Lerngruppe bevorzugen. Die Schulleitung der Lindenschule steht Ihnen auf Wunsch während der ganzen Zeit beratend zur Seite.

Kurz vor den Sommerferien:

Die Eltern werden am letzten Dienstag oder Mittwoch vor den Sommerferien zu einem ersten Elternabend eingeladen. Zu diesem Abend ist dann auch entschieden, in welche Klasse Ihr Kind kommen wird.

Sie suchen an diesem Elternabend schließlich „Ihre“ neue Klasse auf und lernen das Klassenlehrer-Team kennen.

Kannkinder sollen bei uns bis zum **06.10.** im Büro angemeldet werden. Wir laden Sie, liebe Eltern, zu einem Gespräch ein, bei dem wir uns über das Procedere und die Möglichkeiten austauschen. Das Gespräch ist vor der Anmeldung eines Kannkindes verbindlich.

C. Steffen, Schulleiterin